Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sentimentalisten. Roman von Robert Hugh Benson. Uebersetzung von R. Ettlinger. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

In diesem spannenden Buche voll sprühenden Geistes und vornehm lächelnder Fronie steht der Journalist Christopher Dell, ein Poseur und verstanntes Genie, im Bordergrund der bewegten Handlung. Der Verfasser, ein Meister des Geschichtsbildes, hat sich hier auch als moderner Sittenschilderer glänzend bewährt. Die vorliegende Uebersetung bildet eine wertvolle Bereicherung von Privat= und Volksbibliotheken.

Krumme Pfade. Roman von Dorothea Gerard. Bon der Verfasserin aus dem Englischen übertragen. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

Der Roman verfolgt mehrere Jahre das Lebens= geschid eines jungen englischen Offiziers, der als Katholik die Tochter eines anglikanischen Pastors liebt und dem eine unerwartete Erbschaft baldige Heirat ermöglicht. Kurz vor der Bermählung ent= deckt der Erbe des reichen Familienbesitzes ein Te= stament mit der Bedingung des Uebertrittes zur Staatsreligion, sonst falle die Erbschaft einem ent= fernten protestantischen Better zu. Berzichten will aber der Katholik weder auf das Erbe noch auf die baldige Heirat. So verbrennt er das Testament, ist aber entschlossen zum Religionswechsel nach seiner Mutter Tod. Stete Unruhe, Zweifel und Gemif= sensbisse und das Bewußtsein unehrlichen Handelns beeinträchtigen die sonst glückliche Che. Der Erst= geborne stirbt jung und ebenso der eine der folgen= den Zwillinge, während der andere dem Tode ent= geht, nachdem die Mutter den Uebertritt zur ka= tholischen Religion gelobt hat. Nun entschließt sich endlich der Gatte, die anscheinend widerrechtlich behaltene Erbichaft dem Better abzutreten, den Glauben nicht zu wechseln, sondern die religiösen Pflich= ten wieder treu zu erfüllen. Ein richtiges späteres Testament mit bedingungsloser Erbfolge wird nach= träglich gefunden und alle Schwierigkeiten sind beseitigt.

Wenn der Meister ruft. Erzählung einer Mutter. Von P. Chande. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Therese von Jordans. Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln.

In diesem Werk tritt das Problem des Priestersberuses stark in den Vordergrund des Interesses. Die Art und Weise der Problemstellung aber ist so einsach und dabei doch so ansprechend, daß ein verswöhnter Gaumen auf seine Rechnung kommt und doch der einsache Mann auch folgen kann. Nur ein Priester kann sich so in die Psyche der Frau und Mutter hineinfühlen. Es liegt ein großer Vorzug

in der Lebenswärme der handelnden oder leidenden Personen. Der Leser beginnt mit ihnen zu fühlen und wird bei gewissen entscheidenden Wendungen eigentlich mitgerissen. Das Buch ist ein Hymnus auf echt katholisches Empfinden.

Meine Kleinen Diebsjungen. Bon Alessandrina Ravizzi-Manzoni. Uebersett von Josp Priems. —

Berlag Orell Füßli, Zürich.

Die mannigfachen Schickfale italienischer Straßentinder bilden den Inhalt dieses Buches, das allerdings mehr Lettüre Erwachsener ist, die sich mit Fürsorgeproblemen befassen, als ein Buch für die Jugend.

Jugendlefture.

Seraphischer Kinderfreund. Organ des schweizes rischen serapischen Liebeswerkes. Luzern.

Der Seraphische Kinderfreund ist eigentlich nicht nur Jugendlektüre, sondern wendet sich ebenso sehr an alle Erwachsenen, die für katholische Kinder ein warmes Herz haben, welche in Glaube oder Sitte gefährdet sind. Ein Abonnement von 3 Fr. jährlich ist zugleich eine kräftige Unterstützung dieses edlen Werkes.

Ratholischer Lehrerverein der Schweiz.

Saftpflichtversicherung

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelsschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Gefretariat

bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Redaftionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9. Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil, St Gallen W. Kaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Pröfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlingftrage 25. Postched der Silfstaffe R. Q. B. S.: VII 2443, Lugern.